

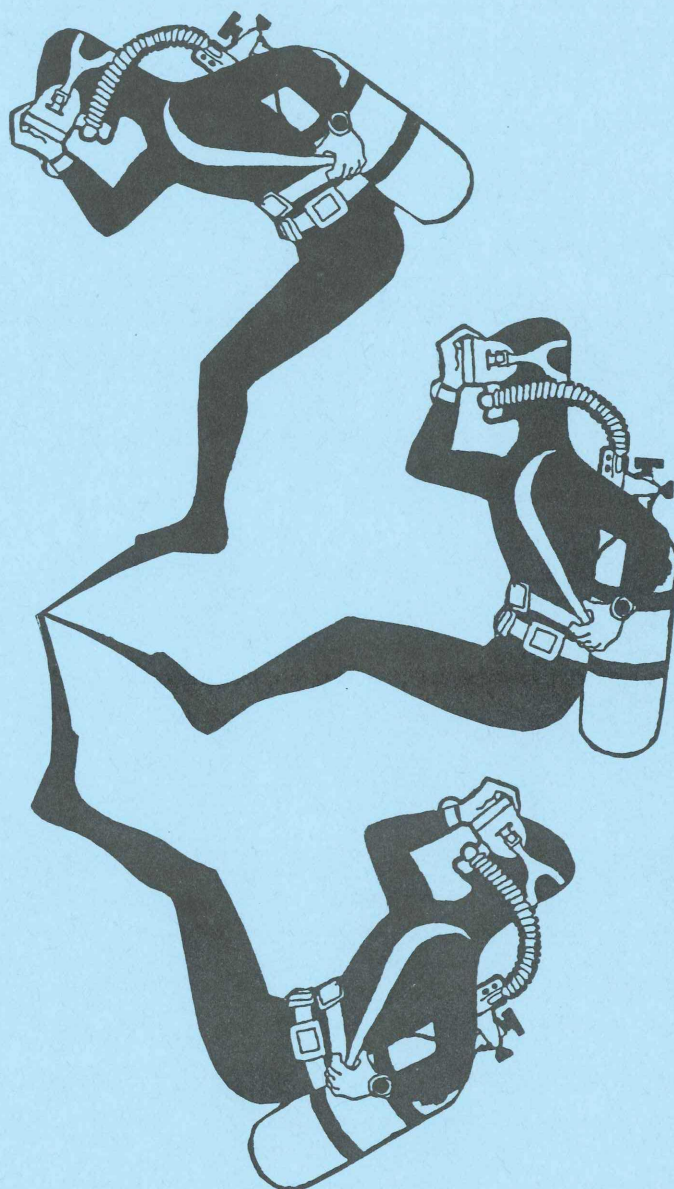
TSC REPORT



TSC REPORT TSC REPORT T
C REPORT TSC REPORT TSC
REPORT TSC REPORT TSC R
PORT TSC REPORT TSC REP
RT TSC REPORT TSC REPOR
TSC REPORT TSC REPORT
SC REPORT TSC REPORT TS
REPORT TSC REPORT TSC

HEFT
1 - 1987

TSC REPORT TSC REPORT T
C REPORT TSC REPORT TSC
REPORT TSC REPORT TSC R
PORT TSC REPORT TSC REP
RT TSC REPORT TSC REPOR
TSC REPORT TSC REPORT
SC REPORT TSC REPORT TS
REPORT TSC REPORT TSC
EPORT TSC REPORT TSC RE
ORT TSC REPORT TSC REPO
T TSC REPORT TSC REPORT
TSC REPORT TSC REPORT T
C REPORT TSC REPORT TSC
REPORT TSC REPORT TSC R
PORT TSC REPORT TSC REP
RT TSC REPORT TSC REPOR
TSC REPORT TSC REPORT
SC REPORT TSC REPORT TS
REPORT TSC REPORT TSC
EPORT TSC REPORT TSC RE
ORT TSC REPORT TSC REPO
T TSC REPORT TSC REPORT
TSC REPORT TSC REPORT T
C REPORT TSC REPORT TSC
REPORT TSC REPORT TSC R
PORT TSC REPORT TSC REP
RT TSC REPORT TSC REPOR
TSC REPORT TSC REPORT
SC REPORT TSC REPORT TS
REPORT TSC REPORT TSC



SPRUNG INS NEUE JAHR

AUS DEM INHALT:

Der erste Vorsitzende zum Jahreswechsel	Seite	3
Der TSC-Report in eigener Sache	Seite	4
Termine, Termine	Seite	5
Weihnachtsfeier des TSC	Seite	6
Die Sieger des TSC- Film- und Fotowettbewerbs	Seite	6
Die neuen Clubmeister 1986	Seite	7
Neue "Bronze- und Silberlinge"	Seite	7
Die Geschichte vom Abtauchen 1986 in Alberschwende	Seite	8
Grüße vom Attersee	Seite	9
Vorankündigung zur Skiausfahrt ins Pitztal	Seite	10
Dies und Das	Seite	11
Familiennachrichten (eine peinliche Nachmeldung)	Seite	11
Fisch des Monats (dreistachliger Stichling)	Seite	12
Rätselecke	Seite	12
Humor	Seite	13

Beilage: Der Trainingsplan für das erste Halbjahr 1987

Herausgeber : Tauch - Sport - Club Bietigheim e.V.
Postanschrift : Postfach 1503, 7120 Bietigheim - Bissingen
Bankverbindung : Kreissparkasse Bietigheim, BLZ 604 500 50, Kto 7764590
1. Vorsitzender : Bernd Wochele, Rathenastr. 26,
7120 Bietigheim - Bissingen, Tel (07142) 55792
2. Vorsitzender : Jürgen Röslin, Bärenstr. 1
7140 Ludwigsburg, Tel (07141) 27321



DER ERSTE VORSITZENDE ZUM JAHRESWECHSEL

Liebe Clubmitglieder,

wieder ist ein Jahr vorüber. Die Vorstandschaft hat sich auch im abgelaufenen Jahr bemüht, neue Aktivitäten zu entwickeln.

Ich möchte hier besonders den erstmals veranstalteten TSC-Film- und Fotowettbewerb nennen, und Chris und Mike gleichzeitig für ihr Engagement bei diesem Wettbewerb danken. Diese Veranstaltung wird sicher einen festen Platz im Terminkalender des TSC erhalten.

Das Jahr 1987 wird für die Mitglieder mit einigen Umstellungen verbunden sein. Ich denke hier besonders an den Umbau des Stadtbades Bietigheim. Der Kampf um die wenigen freien Übungsstunden, die unter den Vereinen verteilt werden können (im Hallenbad Bissingen), ist in die entscheidende Phase getreten. Ich möchte Euch deshalb besonders bitten, regelmäßig das Training zu besuchen. Denn nur mit einem "vollen Haus" können wir gegenüber der Stadt vernünftig argumentieren und unsere bisherigen Übungsstunden verteidigen.

Umstellungen wird es auch in der Vorstandschaft des TSC Bietigheim geben. Nachdem ich nun nahezu zwölf Jahre in der Vorstandschaft des TSC mitgearbeitet habe, denke ich, daß es an der Zeit ist, einmal eine Pause einzulegen. Deshalb werde ich an der nächsten Hauptversammlung am 18. Februar dieses Jahres nicht mehr für die Wahl in den Vorstand zur Verfügung stehen. Es wird sicher in unserer aller Sinne sein, wenn sich das eine oder andere Mitglied zur Übernahme eines Amtes bereit erklärt. Ich möchte Euch deshalb schon jetzt bitten, den 18. Februar vorzumerken, denn die neue Vorstandschaft sollte von einer breiten Zustimmung getragen werden.

Zum Schluß möchte ich mich noch einmal ausdrücklich bei allen Vorstandsmitgliedern und den Übungsleitern für die vertrauensvolle und freundschaftliche Zusammenarbeit bedanken.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein **gesundes** und **glückliches** Jahr 1987.

Euer Bernd Wochele



DER TSC-REPORT IN EIGENER SACHE

Der TSC-Report schließt sich dem Vorsitzenden an und wünscht allen Clubmitgliedern ein glückliches und tauchfreudiges 1987.

Die Redaktion bedankt sich bei den (leider wenigen) Mitarbeitern recht herzlich für die im abgelaufenen Jahr gelieferten Beiträge und hofft, (stark) daß das neue Jahr zahlreiche Schreiber hervorbringt. Nur Mut, die TSC-Familie verzeiht (fast) alles.

Der TSC-Report startet mit einer neuen Aufmachung (schwäbisch "Leiaut") ins neue Jahr. Hoffentlich gefällt es Euch.

Um Mißverständnissen vorzubeugen: das Titelbild ist rein sportlich zu sehen. Wir gehen zwar manchmal rückwärts ins Wasser, im Verein streben wir aber auch 1987 vorwärts.

Es gilt das allseits bekannte Thema mit Variationen: "Es gibt viel zu tun, jeder packt unaufgefordert an, keiner wartet auf den anderen!"

Den ersten Höhepunkt des neuen Jahres hat Bernd schon angedeutet. Es ist die Vorstandswahl am 18. Februar. Natürlich beschäftigt dieses heiße Thema auch den TSC-Report. Der Redakteur hat sich im Club umgehört und dabei Interessantes erfahren....

Manche fragen sich, bleibt Bernd - entgegen seiner Ankündigung - doch einige WOCHEN länger im Amt oder kann sich Jürgen schon aufs hohe RÖSLIN setzen? Mike macht offensichtlich weiter, allein die Frage danach bringt ihn schon in HA(r)NISCH. Nicht sicher ist leider dagegen, ob Hansi (freiwillig) über die KLING(N)E(R) springt. Erwin dürfte auch weiterhin munter wie ein FRÖ(T)SCHL für den Verein hüpfen. Eleonore, wie man schon WEISS, wird weitermachen. Eigentlich müßte noch eine weitere Frau in den Vorstand. Ja, LACH MANN Tine, vielleicht haben sie Dich auch bald. "Ich will dabei sein", sagt Birgit, "ich KEMPF auf jeden Fall!" Hoffentlich spielt Freund Klaus nicht den VerHINDERER. Petra kann sich da ruhig zurückLEENEN; sie hat ihre Vereinspflicht schon erfüllt. "Ich schreibe weiter für den Club, wie weiland Ludwig THOMA(E)", erklärt sich Werner spontan bereit. Bei Alwin fragt man sich E, GET TEN MAYER als "Vizeanwärter" in die Wahl oder bleibt er "Öko"? Vielleicht kommt auch ein NEU MANN, meinen Friederike und Eckhard. Ob TOBLERone ein Amt auch weiterhin bleibt? Vielleicht tritt Karlheinz den einen oder anderen Kandidaten vors SCHIENBEIN. "Warum soll eigentlich kein Ausländer in den Vorstand", fragt Bernd, "vielleicht ein PREGENZER"? Einen HOLZWARTH brauchen wir nicht im Vorstand; vielleicht kann man den "Hühnerhans" umfunktionieren? Damit es nicht zu ruhig wird, sollte man auch an einen BOLL(er)MANN denken. Wer weiß, ob zum Schluß nicht noch für einige Überraschkungskandidaten die HACKEN BERGaufwärts zeigen? Ach, waren das noch Zeiten als der FINK im Vorstand sang, träumt SAM PALLA. Es wird sicher eine lustige Wahl, so kurz vor FASCHING, meint Erwin. Hoffentlich wird der Wahlgang kein IRRGANG, siniert Ute.

Übrigens, der TSC-Report bleibt (auf Wunsch) weiterhin
WUNDERLICH !



TERMINE**18.02.1987**

TSC-Hauptversammlung um 20.00 Uhr im Clubheim. Das Training fällt an diesem Tag aus.

Wichtigster Tagesordnungspunkt: Neuwahl des Vorstandes. Anträge zur Hauptversammlung nimmt der Vorstand bereits jetzt entgegen.

Wenn einer die Bundestagswahl versäumt, ist das seine Sache. Wehe aber demjenigen TSC-ler, der nicht zur Vorstandswahl geht. Auf die besondere Bedeutung hat Bernd ja bereits auf Seite 3 hingewiesen.

25.02.1987

Letzter Abgabetag für Flaschen.

Gemeint sind Metallflaschen, bei denen der "Taucher-TÜV" fällig ist. Wegen Abwicklung, Preis, etc, bitte mit Erwin Frötschl in Verbindung treten.

06.03. bis 08.03.1987

TSC-Skiausfahrt ins Pitztal/Tirol.

Warum soll ein Taucher nicht mal umsteigen, wenn er nicht untreu wird. Einzelheiten teilt Jürgen auf einer der nächsten Seiten mit.

jeweils am ersten Dienstag im Monat

tagt immer noch unsere Film- und Fotogruppe um 20.00 Uhr im Clubheim.

Mike und seine Freunde freuen sich auch über "Laienbesuch". Daß diese Gruppe "Spitze" ist, hat der Film- und Fotowettbewerb mehr als deutlich unterstrichen. Näheres zum Wettbewerb auf der folgenden Seite.

Jeden Mittwoch (auch 1987)

Trainingsabend im Bietigheimer Stadtbad.

Die Redaktion erlaubt sich darauf hinzuweisen, daß das Training bereits um 20.00 Uhr beginnt. Bitte das "Müsli" also rechtzeitig einnehmen und die Kinder vor der Tagesschau vom Fernseher wegzerren.

Das Trainingsprogramm könnt Ihr dem beigefügten Trainingsplan von Hansi K. entnehmen.



AKTUELLES AUS DEM VEREINSLEBEN**WEIHNACHTSFEIER AM 17.12.1986**

Alle Jahre wieder...kommt der Nikolaus auch zur Weihnachtsfeier des TSC B.

Das von fleißigen (meist weiblichen) Händen geschmückte Clubheim war über den letzten Platz hinaus besetzt als der Freund und/oder Schrecken aller kleinen und großen Kinder zusammen mit dem Knecht Ruprecht erschien.

Nikolaus kam - wie es sich beim TSC gehört - mit Tauchausrüstung direkt aus dem Wasser. Auffallend sportlich chic gekleidet, vermuteten manche zunächst, die Firma HOZE habe einen Werbeträger entsandt. Der Nikolaus zerstreute diese Bedenken jedoch bald durch seine warme und herzliche Art. Er wußte fast nur Gutes zu berichten und sparte auch nicht mit Geschenken.

Nikolaus Günter Arff und Knecht Ruprecht Erwin Frötschl durften zu Recht viel Beifall für ihren gelungenen Auftritt entgegennehmen.

Apropos Clubheimschmuck:

Rechtzeitig zur Weihnachtsfeier war die lange Wand des Heimes über und über mit herrlichen Unterwasseraufnahmen dekoriert. Das Ergebnis unseres

TSC-FILM- UND FOTOWETTBEWERBS

übertraf alle Erwartungen. Was unsere Experten zu zeigen hatten, ging weit über den Amateurbereich hinaus. Auf jeden Fall brauchen sich die TSC-Fotografen vor keinem anderen Unterwasserfreunden zu verstecken.

Die Jury - vom gesamten (anwesenden) Verein gebildet - bestimmte, wem die Wanderpokale zustanden:

Kategorie A - Süßwasser

- 1. Sieger:) Michael Hackenberg (punktgleich)
- 2. Sieger:)
- 3. Sieger: Hansi Klingner

Kategorie B - Mittelmeer/Atlantik

- 1. Sieger: Michael Hackenberg
- 2. Sieger: Hansi Klingner
- 3. Sieger: Hansi Klingner

Kategorie C - Tropische Meere

- 1. Sieger: Hansi Klingner
- 2. Sieger: Bernd Wochele
- 3. Sieger: Hansi Klingner

Kategorie D - Filme

- 1. Sieger: Reiner Hundshammer

Der Siegerfilm konnte aus Zeitgründen noch nicht vorgeführt werden. Dies wird voraussichtlich nach der Hauptversammlung am 18.2.87 geschehen.

Die TSC-Redaktion gratuliert und freut sich schon auf den nächsten Wettbewerb!



CLUBMEISTERSCHAFTEN DES TSC

Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurden auch die Sieger der Clubmeisterschaften 1986 geehrt.

Diese - nicht tierisch ernst zu nehmende - "Vielseitigkeitsprüfung", von den Übungsleitern mit viel Einsatz und Mühe vorbereitet, wird immer beliebter. Dies zeigt auch die Zahl der teilnehmenden Mannschaften, die sich gegenüber dem Vorjahr verdoppelt hat.

Hier die **Siegermannschaften**:

6. Sieger: Andreas Bollmann, Klaus Hinderer, Franz Schuster
5. Sieger: Eleonore und Detlev Weiß, Angelo Romano
4. Sieger: Ursel Hackenberg, Erwin Frötschl, Ulrich Mahlich
3. Sieger: Ute Irrgang, Yves Corteville, Michael Hackenberg
2. Sieger: Christine Lachmann, Günter Arff, Hans Holzwarth
1. Sieger und absolute Topstars: **Alwin Egetenmayer, Reiner Hundshammer, Karlheinz Schienbein**

Die TSC-Redaktion gratuliert und bedankt sich bei der Siegermannschaft für das gestiftete Freibier.

PRÜFUNG BESTANDEN

Wir haben neue "Bronze- und Silberlinge" im Club.
Das Tauchsportabzeichen haben abgelegt in

- Bronze

Silvia Werner	(auf Menorca)
Günter Arff	(am Attersee)
Bernhard Grün	(am Attersee)
Klaus Hinderer	(in Estartit)

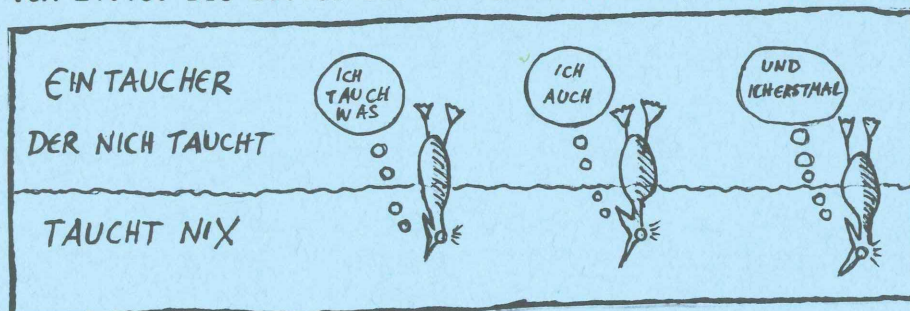
- Silber

Alwin Egetenmayer	)	
Erwin Frötschl	)	(alle in Estartit)
Jürgen Röslin	)	

Die TSC-Redaktion gratuliert und meint: Das sind die Leute aus denen Übungsleiter geschnitzt werden müssen!



ABTAUCHEN VOM 24.10. BIS 26.10.1986 IN ALBERSCHWENDE/ÖSTERREICH ODER...



Schon der erste Abend begann vielversprechend. Nachdem alle mehr oder weniger gut angekommen waren (Stau), legten wir erst einmal richtig los. Wir feierten bestandene Bronze und Silber mit viel Gelächter und noch mehr "Willi's". Besonders Jürgen mochte das Gesöff und so hatten wir am ersten Abend jede Menge Spaß.

In der Nacht wurde natürlich nicht viel geschlafen und das sah man dann am nächsten Morgen. Nach dem tollen Frühstück, das von "Sahne" und "Sanella" ganz toll organisiert wurde (Bernd's Kaffee machte uns alle wieder munter), hieß es zuerst: ab in die Spülhöhle (Erwin machte seine Sache als Haupttellerwäscher sehr gut). Nachdem das erledigt war, überlegten wir uns, wann und wo und ob wir überhaupt tauchen wollen.....es war nämlich ziemlich kalt. Aber wie heißt es so schön: Ein Taucher, der nicht taucht...!

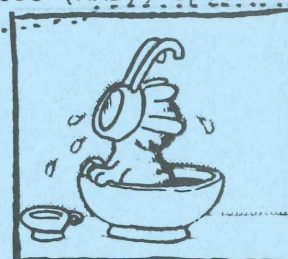
Wir wollten!

Doch zuerst hatten wir vor, uns die Mode von "Mäser" anzuschauen. Daraus wurde leider nichts, denn das Geschäft hatte zu.

Dann machten wir es wahr: Wir gingen tauchen. Doch was zuerst so leicht aussah, gestaltete sich anfangs als Drama. Wir fanden das Tauchgewässer nicht. Nach vielen Blicken auf die Landkarte und viel Übung im Wenden, Rückwärtsfahren usw. kamen wir an das Gewässer und - oh Jubel - das Wasser (Baggersee-le) war auch noch schön klar. Nach einem kurzen Blick auf das Thermometer (11,7° C Wassertemperatur) stiegen wir dann hinab. Die Naßtaucher/innen (besonders eine) froren etwas, die Trockentaucher kamen (fast) trocken wieder (nach einer etwas längeren Zeit) heraus. Fische wurden gesehen, auch ein Flußkreb und Muscheln. Nach dem Tauchgang fuhren wir wieder zur Hütte, wo schon der Kaffee und süße "Stückle" auf uns warteten.

Gegen später gingen wir dann zum Essen ins Dorf. Das Essen war zwar gut, doch mußten wir eine Ewigkeit darauf warten. Dieser Abend war ähnlich wie der erste, allerdings mit weniger "Willi's". Wir machten Spiele (MAD), spielten Skat, lasen Werner und Garfield und diskutierten über... MÄNNER!

Das Aufstehn am nächsten Morgen fiel uns nicht ganz so schwer, schließlich freuten wir uns wieder auf das tolle Frühstück. Außerdem war die Nacht nicht ganz so kurz. Nach dem Frühstück half uns Hansi in der Küche, es wurde sogar fotografisch festgehalten. Danach überlegten wir uns, was wir machen wollten. Wir entschlossen uns zu einer Wanderung bzw. Fahrt zu einer höhergelegenen Hütte. Ein paar liefen los, der Rest folgte mit dem Auto. Auf der Hütte gab es Jägertee, Kaba mit Rum, heiße Milch mit Eierlikör usw. Nach dieser flüssigen Stärkung ging es wieder bergab, teils zu Fuß, teils mit dem Auto, wobei es Schwierigkeiten gab, weil es kalt war und zu schneien anfang... Nachdem alle wohlbehalten wieder in der Unterkunft eintrafen, (die Markgröninger Skihütte ist toll ausgestattet mit Küche, Aufenthaltsraum, schönen



MÄNNER!





Zimmern mit Stockbetten - Erwins Kopf machte gleich am ersten Tag mit der Zimmerdecke Bekanntschaft, Wocheles Volker auch, allerdings mit Hilfe von Klaus unfreiwillig) überlegten wir uns, ob wir nochmal zum Tauchen gehen sollten. Aber zuerst packten wir unser ganzes Gerödel zusammen. Einige gingen gleich zum Essen und fuhren anschließend nach Hause. Die anderen machten auf dem Weg in Richtung Heimat noch einen Stop, um zu tauchen. Sie hielten in Lustenau und - obwohl das Wasser trüb war - sahen sie

Hechte und Karpfen und - oh Wunder (wirkten da die "Willi's" nach?) - ein Büschel Bananen.....

Wieder einmal war es sehr lustig und deshalb freuen wir uns auch schon auf das Antauchen 1987.

Biggi und Klaus

NOCH EINE MELDUNG VOM ATTERSEE:

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr,

wünscht uns unsere **Gerti** aus Unterach am Attersee.

Da die liebe Gerti genausoviel schreibt wie sie quasselt, ist ihr Brief an den TSC "Biedigheim" auszugsweise wiedergegeben.

Liebe Freunde, liebe Gäste,

heuer bin ich ein bißerl spät mit der Weihnachtspost, kann sein, daß das Christkind vor mir da ist, meine besten Wünsche schicke ich Ihnen aber schon heute. Mir läuft einfach die Zeit davon. Geht es Ihnen auch so?

Viele jammern, der Fremdenverkehr geht schlechter, der Gast wird immer schwieriger. Für mich nicht!! Bei mir geht es immer aufwärts, die Gäste werden immer mehr, sind gleich nett, bleiben lustig und vertragen sich untereinander. Sie kommen früher und bleiben länger in den Herbst hinein. Für mich geht es immer besser. Ich danke Ihnen und ich freue mich. Der letzte Sommer war natürlich auch vom Wetter her ein Traum. Wir haben ja in den letzten Jahren ja wieder einiges umgebaut, dieser gestiegene Komfort hat sich natürlich auch bewährt. Besonders freut es mich aber auch, daß ich einen Weg zu den Tauchern gefunden habe. Sie waren heuer schon von Ende April bis in den September hinein da, oft in Gruppen bis zu 20 Personen, die alle gutgelaunt und sportlich vollbeschäftigt waren. Es war eine Freude, sie bei uns zu haben. Ich möchte Sie gleich wieder sehr herzlich bitten, im nächsten Jahr wieder zu kommen.

Wir freuen uns jetzt über den ersten Schnee, der gestern gefallen ist. Er wurde mit Bangen erwartet. In der Stadt ist er bereits wieder weg aber oben wird er schon bleiben. Alle freuen sich darüber! Im Sommer mögen es nicht einmal die Taucher, wenn es naß herunterkommt...

Ich wünsche Ihnen, daß es Ihnen recht gut geht, daß Sie gesund bleiben, daß keine ernsthaften Probleme auf Sie lauern und daß Sie Ihren Arbeitsplatz im kommenden Jahr behalten können. Ich wünsche es Ihnen von Herzen. Wenn wir uns im Sommer wiedersehen könnten, wäre es eine große Freude für mich. Ich wünsche Ihnen, daß keine großen Sorgen auf Sie zukommen, die kleinen packen wir schon.

Mit herzlichen Grüßen, alles Liebe, viel Erfolg
und Freude

Gerti mit Familie



TSC-SKIAUSFAHRT INS PITZTAL (TIROL)

An alle Teilnehmer

In etwa zwei Monaten ist es soweit. Für das Wochenende vom 6.3. bis 8.3.87 habe ich uns 26 Plätze im Gasthof "Schön" reservieren lassen.

Die Preise betragen für - Nichtskifahrer	ca 67.-- DM
- Kinder bis 5 Jahre	ca 33.-- DM
- Skifahrer	ca 125.-- DM

In diesen Preisen enthalten sind zweimal Übernachtung mit Frühstück und ein gemeinsames Abendessen sowie bei den Skifahrern der Skipaß für zwei Tage.

Der Preis für die Skifahrer wird sich voraussichtlich durch einen Gruppenrabatt noch ermäßigen. Die endgültige Abrechnung kann erst nach der Skiausfahrt erfolgen.

Noch ein paar Worte zum Skigebiet:

Die Hoch(schlepp)zeiger Bergbahnen haben dazugebaut. Es stehen nunmehr neun Lifte mit einer Förderkapazität von 9.000 Personen je Stunde zur Verfügung. Die Abfahrten reichen von blau (leicht) bis schwarz (schwer) und sind insgesamt etwa 30 Km lang. Das Skigebiet reicht von 1.450 m bis 2.450 m über NN. Bei schlechten Schneeverhältnissen besteht die Möglichkeit zum Innerpitztalgletscher auszuweichen.

Da die Ausfahrt mit Privat-PKW erfolgen wird, empfiehlt es sich rechtzeitig Fahrgemeinschaften zu bilden. Am Mittwoch, 4. März 1987, findet nach dem Training im Clubheim eine abschließende Besprechung statt, wobei noch Fragen zur Fahrtroute und evtl. Fahrgemeinschaften geklärt werden können.

Jürgen



DIES UND DAS

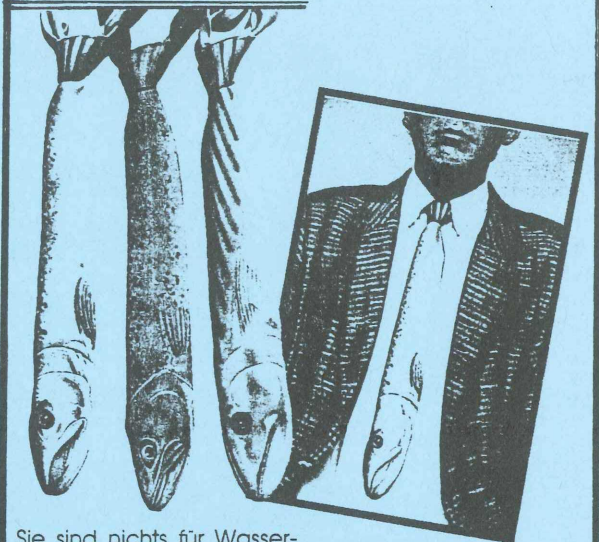
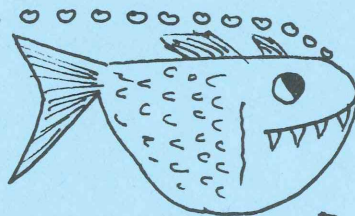
TC STUTTGART SCHLÄGT DEN VfB STUTTGART
(um ein Haar)

Tauchen wird immer beliebter. Bei der Wahl der Sportler des Jahres in Stgt belegte die UW-Rugby-Mannschaft des TC Stgt den 2. Platz, knapp hinter der populären Fußballmannschaft des VfB Stgt. So bekannte Mannschaften wie die Volleyball-Damen aus Feuerbach und die Fußballer der Stuttgarter Kickers, landeten glatt hinter den Rugby-Leuten!

ÜBRIGENS:

Es ist falsch, daß der TSC den Clubheimwirt des Jahres 1987 kürzt. Richtig ist dagegen, daß der TSC gleich mehrere Wirte/innen für das Clubheim im Jahr 1987 braucht. Bitte zahlreich melden, denn: es war schon immer etwas besonderes, TSC-Wirt sein zu dürfen! Manche wollen das allerdings immer noch nicht glauben.

HOFFENTLICH
FRESSET DIE IHRE
GRAWADDA AU-
NO HEND MIR
ONSER RUH



Sie sind nichts für Wasserscheue. Für Hobbyangler und andere Herren, die ihre erfolgreichen Beutezüge oder kulinarischen Vorlieben gern zur Schau tragen, sind die Fischkrawatten jedoch ideal. Ein zweiter Blick ist dem stolzen Träger gewiß. Zur Wahl stehen Regenbogenforelle, Thunfisch oder Lachs. Die extravaganten Binder kosten umgerechnet etwa 75 Mark das Stück. Gesehen in der Boutique Rita Kim in Paris.

KINDER,
SIND DAS
BINDER!

KOMMENTAR AUS EINEM SCHWÄBISCHEN
BAGGERSEE

FAMILIENNACHRICHTEN

Peinlich, peinlich....

Die TSC-Redaktion hat in der letzten Ausgabe doch tatsächlich vergessen zu verkünden, daß auch bei

Karlheinz Schienbein und Ehefrau ein JOCHEN

sowie bei

Yves Corteville und Ehefrau eine DOMINIQUE

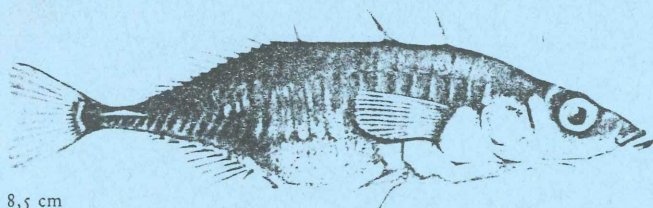
das Licht der Welt erblickten.

Die TSC-Redaktion bittet um Entschuldigung und gratuliert nachträglich um so herzlicher.

EIN DREIFACH HOCH, HOCH, HOCH, DEM TAUCHERNACHWUCHS ! ! !



A·B·C DER FISCHE



8,5 cm

D wie > DREISTACHLICHER STICHLING

Gasterosteus aculeatus

Kennzeichen: 3 einzelne, bewegliche Stacheln auf dem Rücken. Bauchflosse mit kräftigem Stachel. Seitenlinie von Knochenplatten bedeckt; je nach dem Grad der Panzerung werden 3 Formen unterschieden: 1. *forma trachurus*, mit Platten längs der ganzen Seitenlinie. 2. *forma semiarmatus*, mit Platten nur auf dem Rumpf und Schwanzstiel. 3. *forma leiurus*, mit Platten nur auf der Brustseite. (Nach neueren Untersuchungen sind die *semiarmatus*-Fische Bastarde zwischen den beiden anderen Formen). Größe: 5–8 cm, marine Wanderformen bis 11 cm lang.

Die Wanderformen (*f. trachurus* und *f. leiurus* sowie deren Kreuzungsprodukt *f. semiarmatus*) ziehen im Frühjahr aus den Küstengewässern ins Süßwasser, um dort in der Zeit von März–Juli abzulaichen. Das vorher silberfarbene Männchen hat nun ein lebhaft gefärbtes Hochzeitskleid angelegt und beginnt aus Pflanzenfasern, die durch ein klebriges Nierensekret verfestigt werden, am Boden ein Nest zu bauen. Nach dessen Fertigstellung treibt es naheinander mehrere der herumstreifenden Weibchen in sein Nest, in dem diese einen Teil ihrer 100–4000 Eier

ablegen, die sogleich vom Männchen besamt werden. Nach der Eiablage werden die Weibchen vom Nest verjagt; das Männchen übernimmt allein die Pflege und Bewachung des Geleges (300–1000 Eier). Es repariert das Nest, vertreibt Laichräuber und fächelt den Eiern mit seinen Brustflossen Frischwasser zu. Je nach Wassertemperatur schlüpfen die Jungen nach 4–27 Tagen. Die Jungen halten sich noch etwa 1 Woche im bzw. am Nest auf, ehe sie in oft großen Schwärmen auf der Jagd nach Kleintieren zwischen den Pflanzenbeständen umherstreifen. Im Laufe des Sommers wandern sie dann in die Küstengewässer ab.

Die stationären isolierten Bestände in geschlossenen Binnengewässern bestehen fast ausschließlich aus der schwach gepanzerten *forma leiurus*. Nahrung: Würmer, Kleinkrebse, Insektenlarven, Fischlaich und -brut. Geschlechtsreif am Ende des 1.–2. Jahres.

Futterfische für Lachse, Aale und Dorschfische. Tranggewinnung.

RÄTSELECKE

DAS LUSTIGE TSC-SILBENRÄTSEL

Aus den Silben: an-bungs-ca-che-chen-chen-chen-cher-cher-clown-dra-druck-eis-er-fe-fisch-fisch-floe-he-hoch-int-ken-kopf-la-le-lei-mar-mes-null-ret-schluß-see-ser-ste-stein-stern-stu-tau-tau-tau-tau-ter-trin-tungs-ue-we-wo-zeit- sind 16 Wörter der folgenden witzigen und doppelsinnigen Bedeutung zu bilden: 1) Fisch, der im Herbst eigentlich (teilweise) in die Luft gehört - 2) Aufforderung durch einen schlecht deutsch sprechenden Ausländer zum Durstlöschen (in der dritten Person) - 3) Kleidungsstück, welches aus schwierigen Situationen hilft - 4) die kleinsten Zirkustiere der Welt, die eine Wassertierart betreiben - 5) Meerestier aus kleinen Felsstückchen - 6) spanische Straße, die an spanischen Küsten entlang führt - 7) Kontakt zu etwas "Außerdeutschem" - 8) "tierischer" Unterwasserplanet 9) kleiner feuchter Niederschlag - 10) wertloser Ablauf allen geschehens - 11) eine Süßspeise ins Wasser halten - 12) kleine Woche (schwäbisch), nach einem bekannten Clubvorsitzenden benannt - 13) kann während des Trainings bestiegen werden (ist aber nicht zu empfehlen) - 14) Spaßmacher, der mit Namensvettern des Windröschens zusammenlebt - 15) unsagbar stark belasteter Treppenteil - 16) Einer der Länge und Breite von Unterwassersportlern ermittelt.

(Fortsetzung nächste Seite)



Die Begriffe stehen in engem Zusammenhang mit unserem Sport. Nach richtiger Lösung nennen die Anfangsbuchstaben der gefundenen Wörter einen "Hochruf auf eine kräftige und schwungvolle Vereinigung von Sportlern"!

1	7	12
2	8	13
3	9	14
4	10	15
5	11	16
6		

--17/27/37/47/57/67/77/87/97/107/117/127/137/147/157/16

Auflösung bei Bedarf durch den Report-Redakteur an der Clubheimtheke gegen ein großes Schorle.

HUMOR



DER GUTE TIP ZUM WICHTELN BEI DER NÄCHSTEN FEIER: BESONDERE FREUDE MACHT EIN 10-MARK-SCHEIN, WENN MAN IHN BESONDERS NETT EINPACKT: ZUM BEISPIEL IN EINEN 100.-MARK-SCHEIN!

EIN ÖSTRIESE BEKAM WASSERSKI ZU WEIHNACHTEN. SEITDEM SUCHT ER VERRZWEIFELT EINEN ABSCHÜSSIGEN SEE ...

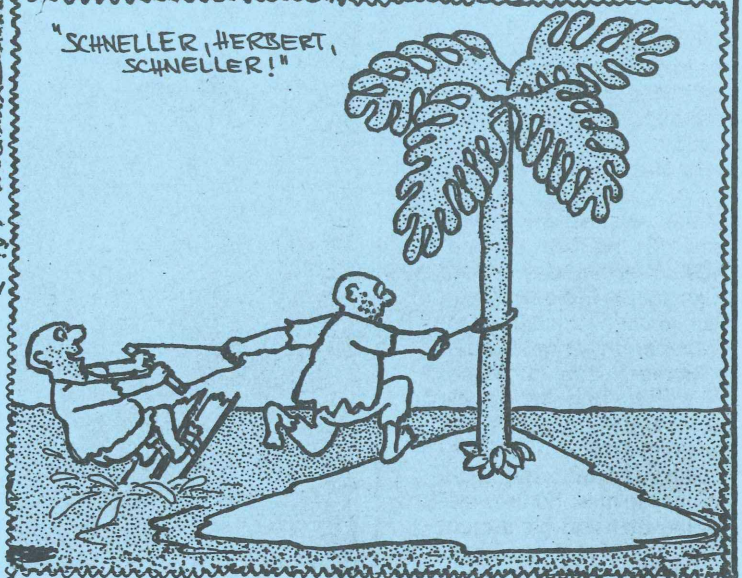
Zum Dyfink nennt ihr noch ein frizier
Schnellbrot-Schnittchen auf dem Soufflé.
Ihr Aufstrichpunkt liegt bei 200.- DM!

RÜCKWÄRTS PASSIERT DER KLEIN-LKW DES TSC BETTIGHEIM DIE POLIZEIKONTROLLE. DIE BEAMTEN WOLLEN VOM FAHRER (DER NAME IST DER REDAKTION BERANNT) WISSEN, WARUM ER NICHT VORWÄRTS FAHRE. "WIR WOLLEN ZUM SEE AM ENDE DER STRASSE ZUM TAUCHEN UND UNSER CLUBVORSITZENDER SAGT, MAN KANN DORT NICHT WENDEN." DIE POLIZISTEN LASSEN IHN WEITERFAHREN. 3 STD. SPÄTER KOMMT DER WAGEN ZURÜCK - WIEDER VERKEHRT HERUM. JETZT REICHT ES DEN BEAMTEN. "WAS IST JETZT SCHON WIEDER?" "UNSER VORSITZENDER IST EIN VOLLIDIOT. ICH KONNTE DOCH WENDEN."

WÄHREND DES ANTAUCHENS AM ATTERSEE FINDEN 3 TSC-LER DEN HEIMWEG NICHT. SIE FRAGEN EINEN EINHEIMISCHEN: "WIE WEIT IST ES BIS UNTERACH?" "ETWA 12 KM". "LANDSTRASSE ODER LUFTLINIE?" "LANDSTRASSE NATÜRLICH". "EINE LUFTLINIE NACH UNTERACH GIBT ES NOCH NICHT."

Ein spezieller Taucherlexikon definiert einen Taucher mit obszönen Gedanken als Meerschweinchen! 

"SCHNELLER, HERBERT, SCHNELLER!"



TSCHÜSS/ADE BIS ZUM REPORT 2/87



- 07.01. (AL+H) Geschicklichkeitstauchen durch Ringe / UW-Rugby
14.01. (H+B) Konditionsschwimmen- und -tauchen / Raufball
21.01. (B+E) PTG / Westenübungen / Volleyball (bitte Weste und Bleigurt mitbringen)
28.01. (M+A) Zeit- und Streckentauchen /Raufball
04.02. (AL+M) Circuit-Training / UW-Rugby
11.02. (A+H) Spieleabend
25.02. (E+B) Retten, Bergen, Wiederbelebung / Volleyball
04.03. (B+AL) Aschermittwochstraining / alle gestalten den Abend
11.03. (alle) Sporttauchschein / Sprünge mit ABC und PTG vom Beckenrand und Einmeterbrett / UW-Rugby
18.03. (alle) Sporttauchschein / Konditionstraining / Raufball
25.03. (alle) Sporttauchschein / PTG / Westenübungen / UW-Rugby (bitte Weste und Bleigurt mitbringen)
01.04. (alle) Sporttauchschein / Zeit- und Streckentauchen /Volleyb.
08.04. (AL+H) Circuit-Training / UW-Film- und Fotopraxis / Raufball (UW-Film- und Fotoleute bringen bitte ihre Kamera, Blitz, Scheinwerfer und einen Film mit - Näheres wird vorher bekanntgegeben)
15.04. (M+AL) Geschicklichkeitstauchen durch Ringe / UW-Rugby
22.04. (H+E) Partnerübungen / Volleyball
29.04. (B+M) Konditionsschwimmen / Raufball
06.05. (AL+B) PTG / Westenübungen / UW-Rugby (bitte Weste und Bleigurt mitbringen)
13.05. (alle) Wiederbelebung mit Herzdruckmassage an der Puppe / Volleyball
20.05. (A+H) Zeit- und Streckentauchen / UW-Film- und Fotopraxis / Raufball (Film-/Fotoausrüstung - wie am 8.4.-mitbringen)
27.05. (H+M) Spieleabend
03.06. (M+E) Geschicklichkeitstauchen / UW-Rugby
10.06. (B+AL) Konditionstraining / Volleyball
24.06. (A+B) PTG / Westentraining (Urlaubsvorbereitung) / Raufball (bitte Weste und Bleigurt mitbringen)
01.07. (M+H) Konditionsschwimmen / Überprüfung der Ausrüstungsgegenstände als Urlaubsvorbereitung / UW-Rugby

Übungsleiter: AL = Alwin
E = Erwin
B = Bernd

M = Mike
A = Andreas
H = Hansi



